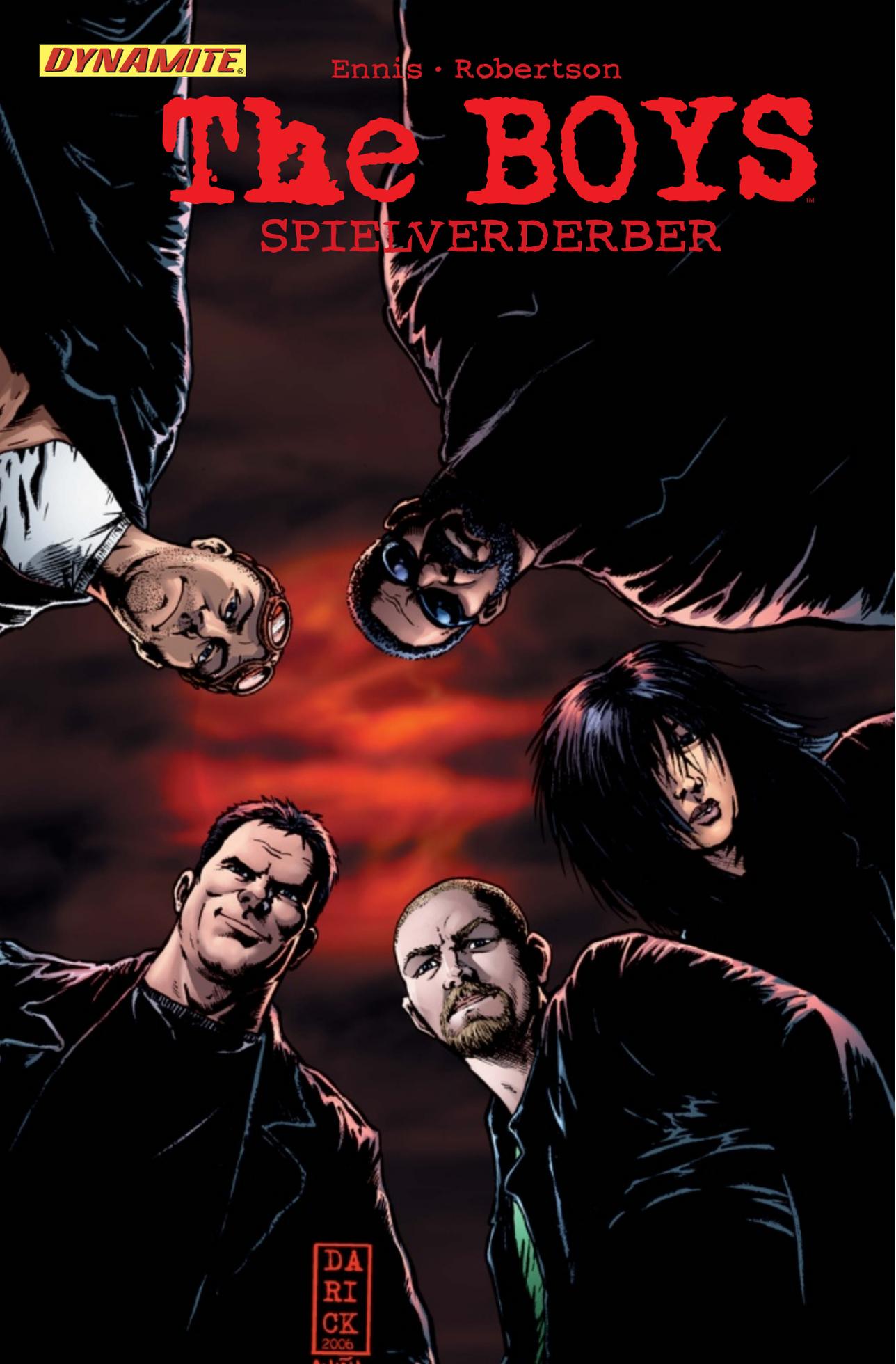


DYNAMITE

Ennis · Robertson

The BOYS

SPIELVERDERBER



DA
RI
CK
2006

DYNAMITE ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT

Garth Ennis Darick Robertson

The BOYS™

Band eins: SPIELVERDERBER

The BOYS™

DOSSIER



Band eins: SPIELVERDERBER

AUTOR

GARTH ENNIS

COVER

**ROBERTSON
& AVIÑA**

ZEICHNER

**DARICK
ROBERTSON**

ÜBERSETZUNG

**BERND
KRONSBAIN**

LETTERING

**ALESSANDRO
BENEDETTI**

THE BOYS

WURDE ERDACHT VON
**ENNIS &
ROBERTSON**

FARBEN

TONY AVIÑA

THE BOYS: SPIELVERDERBER erscheint bei PANINI COMICS, Rotebühlstr. 87, D-70178 Stuttgart. THE BOYS wird unter Lizenz in Deutschland von PANINI Verlags-GmbH veröffentlicht. Geschäftsführer Frank Zomerdijsk, Publishing Director Europe Marco M. Lupoi, Senior Publishing Coordinator Lisa Pancaldi, Redaktion Carlo Del Grande, Pia Oddo, Leonardo Raveggi, Marco Ricompensa, Martin Budde, Bernd Kronsbein, Finanzen & Beratung Axel Drews, Marketing Director Max Müller, Marketing Holger Wiest, Vertrieb Alexander Bubenheimer, Logistik Ronald Schäffer, Übersetzer Bernd Kronsbein, Lektor Michael Jurkat, Lettering Alessandro Benedetti, grafische Gestaltung Rudy Remitti, Nicola Spano, Art Director Mario Corticelli, Redaktion Panini Comics Annalisa Califano, Beatrice Doti, Produktion Panini Comics Francesca Aiello, Andrea Bisi, Alessandra Gozzi, Michael Jurkat, Lorenzo Raggioli. Produktionsleitung Alessandro Nalli. Für die digitale Ausgabe: Supervision Carlo Del Grande, Grafik und Layout Ilaria Ingrosso. Published under license from Dynamite Entertainment. Originally published in single magazine form as THE BOYS 1-6. Copyright © 2006, 2007 Spitfire Productions, Ltd. and Darick Robertson. All Rights Reserved. The Boys, all characters, the distinctive likenesses and related elements featured in this publication are trademarks of Spitfire Productions, Ltd. and Darick Robertson. DYNAMITE, DYNAMITE ENTERTAINMENT and its logo are ® & © 2011 DFI. All names, characters, events and locales in this publication are entirely fictional. Zur deutschen Ausgabe: © 2011 PANINI Verlags-GmbH. All rights reserved. Any inquiries should be addressed to Dynamite Entertainment, c/o Panini Verlags-GmbH, Rotebühlstr. 87, D-70178 Stuttgart.

Digitale Ausgaben: ISBN 978-3-95783-317-4 (.pdf) / ISBN 978-3-95783-315-0 (.epub) / ISBN 978-3-95783-316-7 (.mobi)

Eine Einleitung von Simon Pegg

Für jeden Schauspieler sind Auditions ein notwendiges Übel. Man vereinbart einen Termin, erhält Drehbuchseiten und trägt den Text schließlich vor einigen teilnahmslosen Zuhörern und einer Digi-Kamera vor. Manchmal bekommt man ein Angebot, das ein klares Ja oder Nein erfordert. Man erhält niemals eine Rolle, ohne vorher etwas darüber zu wissen. Und man stellt nie den Fernseher an oder macht es sich im Kino bequem, um dann etwas zu sehen, in dem man gänzlich unerwartet selbst mitspielt. Es wäre sicherlich sehr beunruhigend, sich in Szenen spielen zu sehen, an die man keinerlei Erinnerung hat. Und so war ich ziemlich aufgeregt, als ich die erste Ausgabe von *The Boys* öffnete und einen jungen Mann namens Hughie erblickte – obwohl es nicht direkt eine Überraschung war. Denn ein paar Monate zuvor hatte mich ein Kollege per E-Mail darüber informiert, dass sich ein Zeichner namens Darick Robertson für eine neue Comic-Serie von Garth Ennis mein Äußeres zum Vorbild genommen hatte. Wäre ich kein Comic-Fan, ja sogar ein Bewunderer der bisherigen Werke von Ennis gewesen, wäre ich wahrscheinlich leicht angepisst gewesen, aber so platzte ich vor Freude. Offenbar hatte Robertson um die Jahrtausendwende herum einige Folgen der Sitcom *Spaced* gesehen, bei der ich Koautor war und in der ich auch mitspielt hatte. Und er dachte sich, ich wäre eine Art Doppelgänger des tapferen, kleinen Schotten in Ennis' witzig-düsterer Superhelden-Abrechnung. Darick nahm wohl an, dass ich auf ewig in britischen Kultserien versauern würde und niemals genug Mainstream-Aufmerksamkeit bekäme – wer sollte das also schon merken? Ich kann ihm das nicht mal übel nehmen, denn exakt dasselbe dachte ich seinerzeit auch. Doch ein Kricketschläger und ein Zombie-Outbreak in Crouch End, Nordlondon, machte diese Spekulation 2004 zunichte. Und bald darauf nahm ich mit "geekischer" Freude zur Kenntnis, dass ich – oder zumindest mein Doppelgänger – von einem knallharten Team zwangsrekrutiert wurde, das fest entschlossen war, all jenen, die die Bürde des Supermenschentums verdorben hatte, kräftig aufs Maul zu hauen.

Ich kaufte meinen ersten richtigen Comic mit sieben. Es war eine Marvel-UK-Serie namens *The Incredible Hulk Weekly*. Neben der Titelfigur, die dank Bill Bixby und Lou Ferrigno gerade überall sehr populär war, waren in dem Magazin auch Geschichten wie Alan Moores düsterer V-Vorläufer *Night Raven* und unser heimischer Superflaggenflieger Captain Britain zu finden. Ich vertiefte mich jede Woche in

die Seiten, betrachtete jedes Panel und ging in den Geschichten auf. Schon bald lernte ich die Beziehung zwischen Autor und Zeichner zu schätzen, die im günstigsten Fall auf einer Wellenlänge waren und eine geradezu symbiotische Verbindung hatten. Je effektiver diese Verbindung war, desto besser waren das Drama und die Witze und desto größer waren Spannung und Schrecken. Im Laufe der Jahre waren es immer die Serien, in denen Autor und Zeichner sich Ideen wie scharfe Handgranaten zuwarfen, die mir am besten gefielen, Serien, in denen beide am Geschichtenerzählen beteiligt waren und das Medium in seiner Gänze ausgeschöpft wurde. In *The Boys* wird Ennis' unverkennbar hämische moralische Verdorbenheit durch Robertsons gerissene Zeichnungen brillant umgesetzt. Dieses ziemlich unglaubliche Team beantwortet die alte Frage "Wer passt auf die Aufpasser auf?" auf ziemlich eigenwillige, witzige und verstörende Weise. Es sind nämlich die Boys, und obendrein prügeln sie ihnen auch noch gründlich die Scheiße aus dem Leib.

Ha, ich bin dabei.

Simon Pegg
29. März 2007

Simon John Pegg ist ein englischer Stand-Up-Komiker, Autor sowie Film- und Fernsehschauspieler. Am bekanntesten wurde er vielleicht durch seine Rollen in Shaun of the Dead und Hot Fuzz und die britische Sitcom Spaced. Viele seiner großen Werke entstanden in Zusammenarbeit mit Jessica Stevenson, Edgar Wright und Nick Frost.







SPIELVERDERBER

TEIL 1

GARTH ENNIS - AUTOR
DARICK ROBERTSON - ZEICHNER
TONY AVIÑA - FARBEN
BERND KRONSBELN - ÜBERSETZUNG
ALESSANDRO BENEDETTI - LETTERING

ROBERTSON & AVIÑA - COVER

THE BOYS WURDE ERDACHT
VON GARTH ENNIS &
DARICK ROBERTSON.

BUTCHER



ICH WERD DICH KRIEGEN.
DU SACK.





WEE HUGHIE

... UND DA GIBT'S DIESEN HANGAR, OKAY? HUNDERTE VON METERN UNTER DER ERDE! UND DA STEHT DIESES U.F.O., UND DAS ALIEN, DAS IST PINK!

WEISSTE, DIE LEUTE DENKEN IMMER, SIE WÄREN GRAU ODER GRÜN, JA? ABER DAS IST QUATSCH! SIE SIND PINK, DENN-- HALT DICH FEST-- ALIENS SIND SCHWUL!

ICH DACHT, ICH KACK MICH EIN! DA GLOTZ ICH AUF DIESE SITE UND-- WAS, WENN DIE UNS IN IHR U.F.O. ZERREN UND, NA JA, IN DIE NOUGATBUCHT EINSEGELN?

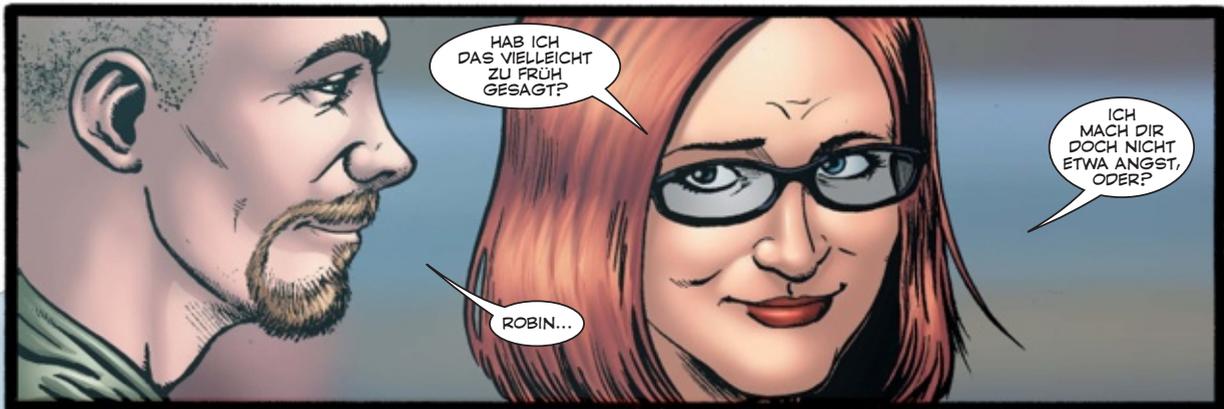
NICHT DASS ICH WAS GEGEN SCHWULE HABE, ECHT, ABER--

ICH LIEBE DICH, HUGHIE. UNGLAUBLICH, WAS DU FÜR GESCHICHTEN ERZÄHLST...

WIE WAR DAS?

UN-GLAUB--

DAVOR.











LASS
LOS,
BITTE--



BITTE,
JUNGE, LASS
LOS-- DU **MUSST**
LOSLASSEN--

NEIN, SIEH
NICHT HIN. TU
DIR DAS NICHT
AN-- VERDAMMTE
SCHISSE NUN
MACH ENDLICH
HIN!

SCHON
DABEI--



... ER WAR RICHTUNG SÜDEN UNTERWEGS MIT MACH 3. MUSSTE 'N VERFOLGUNGSKURS BERECHNEN, WÄHREND ICH ÜBER DEN ATLANTIK RANNTE.

ÜBERS WASSER RENNEN, DAMIT RECHNEN SIE NIE.

KLAR.



WO GENAU BIN ICH HIER EIGENTLICH?

IN GLASGOW. AMERIKA IST DA DRÜBEN.

MACH, DASS DU ZURÜCKKOMMST, WICHSER.



DANN SCHNAPP ICH MIR DEN MAL--

WAAAAHHHH